

Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Bewerbung zur/m Co-ReferentIn für Ökologie und Umweltschutz

Liebe Mitstudierende,

hiermit bewerbe ich mich als Co-Referent für Ökologie im ReferentInnenrat der HU. Meine hoffentlich zukünftige MitreferentIn Andrea Kirschtowski unterstützt meine Bewerbung.

Seit dem Wintersemester 2006/07 studiere ich an der Humboldt-Universität Geographie mit den Nebenfächern Biologie und Agrarwissenschaften.

In meinem Studium bin ich zu einem großen Teil in Berlin-Adlershof. Themen der Hochschulpolitik sind dort kaum präsent. Deswegen wäre es in meinem besonderen Interesse diese dort stärker zu etablieren und ein größeres Bewusstsein für hochschulpolitische Themen zu schaffen.

Ich möchte mich für eine linke Ökopolitik einsetzen und interessiere mich dabei besonders für Themen wie Ernährung, Gentechnik und Tierschutz.

Hierbei würde ich die Arbeit meiner MitreferentIn für das Angebot von veganem Essen in Berliner Mensen aktiv mitgestalten.

Die Gentechnik, besonders in der Landwirtschaft, wäre für mich ein weiteres sehr wichtiges Themengebiet, welches ich in den Fokus meiner Arbeit rücken würde.

Weiter möchte ich mich gegen Tierversuche (insbesondere in der Universität) und für einen bewussten Umgang mit Tierrechten an der Hochschule einsetzen.

Zudem würde ich mich für umweltpolitische Themen der Energiepolitik stark machen, so möchte ich z.B. darüber informieren, warum Atomenergie keine Option ist gegen die momentane Klimaveränderung vorzugehen.

Desweiteren liegt mir die Repolitisierung des universitären Alltags am Herzen. Mir ist es dabei sehr wichtig, die Bedeutung von hochschulpolitischem Engagement in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext zu setzen. Insbesondere über eine weit gefächerte Themenpalette (von der Bedeutung des Umweltschutzes, gerade auch für Studierende über Tierschutz bis hin zur Kritik an der unzureichenden Umsetzung der Umweltrichtlinien der HU) hoffe ich das Thema Ökologie und Umweltschutz wieder mehr ins Bewusstsein der Studierenden zu rücken.

Liebe Grüße

Sebastian Ernst